

📅 10.06.2024 🕒 11:24

Österreich/Kirche/Theologie/Orden/Lehrgang

Erfolgreicher Abschluss des zweiten Kurses "Sapientia Benedictina" - Nächster Zwei-Jahres-Kurs ab Dezember 2024 - Dekan Winkler: "Vermittlung benediktinischer Lebenskunst für Beruf und Alltag inmitten kultureller und religiöser Vielfalt"

Salzburg, 10.06.2024 (KAP) Am Wochenende wurde in Salzburg der bereits zweite Universitätskurs "Sapientia Benedictina - Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt" abgeschlossen. Auf akademischem Niveau wurden in den vergangenen zwei Jahren prägende religiöse, kulturelle, spirituelle, wirtschaftliche und soziale Dimensionen der Ordenstradition vermittelt und vertieft. Den Teilnehmenden werde "benediktinische Lebenskunst vermittelt, die anwendbar ist für Beruf und Alltag inmitten der kulturellen und religiösen Vielfalt einer sich globalisierenden Umwelt", so Prof. Dietmar Winkler, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg, in einer Aussendung am Montag.

Der Universitätskurs wird von der Katholisch-Theologischen Fakultät gemeinsam mit der Salzburger Äbtekonzferenz und der Erzabtei St. Peter ausgerichtet. Der Kurs vermittelt in zwei Jahren bzw. in acht Modulen Grundlagen der benediktinischen Tradition: Geschichte des Mönchtums, benediktinische Formation, Pädagogik, Seelsorge und Mission, benediktinische Kreativität, Management, Organisation, Ökonomie und Ökologie. Gemeinsam mit Prof. Winkler leitet Erzabt Korbinian Birnbacher den Kurs, dessen nächster Durchgang bereits in Planung ist und im Dezember 2024 beginnen wird.

"Eine Besonderheit ist, dass dieser Kurs in unterschiedlichen Häusern benediktinischer Prägung stattfindet und somit einen authentischen Einblick ermöglicht", hielt Birnbacher in der Aussendung fest. Die Module wurden in der Erzabtei St. Peter in Salzburg, im Benediktinerinnenkloster Nonnberg in Salzburg, im Stift Admont, im Europakloster Gut Aich, bei den Missionsbenediktinern in St. Ottilien (D) und bei den Benediktinerinnen in Frauenwörth (D) abgehalten. Zudem gab es eine Exkursion nach Rom, Subiaco und Montecassino, um die Ursprungsorte des Heiligen Benedikt von Nursia kennenzulernen. Auf dem Programm stand u.a. die Benediktineruniversität Sant'Anselmo in Rom.

Die Lehrenden des Universitätskurses kommen zum Großteil aus dem Benediktinerorden, darunter Abtprimas Gregory Polan (USA/Rom), die international ausgewiesene Expertin für die Vita und Regel des Hl. Benedikt, Sr. Michaela Puzicha (Varensell/D), der Rektor von Sant'Anselmo, P. Bernhard Eckersdorfer, der Abtpräses der Missionsbenediktinerkongregation St. Ottilien, Jeremias Schröder und der Abt von St. Bonifaz (München), Johannes Eckert.

Als benediktinische Gründung habe die Theologische Fakultät der Universität Salzburg eine besondere Bindung zum Orden, so Dekan Winkler. Zudem habe man in Salzburg auch das Kolleg St. Benedikt für die Theologiestudenten des Benediktinerordens im deutschsprachigen Raum. Daher habe man mit der Salzburger Äbtekonzferenz 2017 diesen Universitätskurs ins Leben gerufen. Er richtet sich an Mitarbeitende in benediktinischen Klöstern, Lehrende an Schulen, Lehramtsstudierende und Theologiestudierende, aber auch an alle Interessierte, die ihre Kenntnisse benediktinischer Themen vertiefen wollen.

(Info: <https://www.plus.ac.at/bibelwissenschaft-und-kirchengeschichte/studium-und-lehre/universitaetskurs-sapientia-benedictina/>)